

04. ENERGIE

Ansprechpartner: Christian Grah

Mail: Christian.Grah@havelhoehe.de, Tel: 030 36501-7020



Was heißt „Zero Emission“

Die Energiewende ist in aller Munde. Was ist damit eigentlich gemeint? Man kann es zusammenfassen: die Menge der Energie, die in einigen Teilen der Welt (der westlichen) gebraucht wird, und die Art wie wir sie gewinnen (in einen anderen Zustand versetzten) zerstört uns als Menschheit und das Leben in seiner Vielfalt auf dem Planeten Erde.

Seit 50 Jahren ist das bekannt und es versuchen vorausschauende Persönlichkeiten seitdem etwas daran zu verändern, ohne Erfolg. Bislang. Energie kann man nicht verbrauchen. Energie kann nur in einen anderen Zustand versetzt werden. Sie geht dabei nicht verloren. Der Zustand der Energie auf der Erde und seinem System mit seiner Energiequelle (der Sonne) hat den physikalischen Gesetzen zufolge noch viele Milliarden Jahre ihrer Existenz vor sich, bis sie dann einmal verglüht. Durch die Nutzung der Energieeinlagerungen in der Erde (Öl, Erdgas, Kohle) verändern wir das Lebenssystem unseres blauen Planeten.

Innerhalb von 150 Jahren haben wir die Konzentration des Kohlendioxids in der Luft (die Luftschicht 10-15 km über unserem Kopf und um uns herum) angereichert von 280 ppm auf 415 ppm (CO₂ Moleküle auf eine Millionen Gasmoleküle der Luft). Dadurch entsteht der Treibhauseffekt. Da die Wärme von der Sonne sich, mehr als es für das Leben gut ist, anstaut, so wie ein Wollpullover im Sommer uns schwitzen lässt: die Wärme kann nicht abstrahlen und uns wird heiß. In den letzten 150 Jahren ist die Temperatur der Erde um 1,2 Grad C angestiegen. Zudem ist die Konzentration von Methan ebenfalls gestiegen. Etwa um das Dreifache. Diese Tatsachen könnten schon, ohne noch weiteren Anstieg des CO₂, in den nächsten Jahrzehnten zu einem Temperaturanstieg um weitere ca. 5 Grad Celsius und einem Meeresspiegelanstieg um ca. 60 m führen. Wir kennen die Auswirkungen der biologischen Gleichgewichtssysteme und können nur hoffen, dass keine Kettenreaktion der Zerstörung dazukommt. Schon heute sterben 150 Arten von Lebewesen jeden Tag aus (sog. 6. Massenaussterben der Erdgeschichte). Schon jetzt ist klar: Todeszonen auf der Erde werden kommen, in denen kein Leben mehr möglich ist, und das Ende der menschlichen Zivilisation ist eine konkrete Gefahr, schon in naher Zukunft.

Um diesen Prozess zu stoppen können wir vieles nicht beeinflussen. Was wir aber beeinflussen können, ist aufzuhören diesen Prozess noch weiter anzuhetzen. Aber genau das machen wir nicht: jedes Jahr erhöhen wir den Anteil des CO₂ (und auch das Methan) in der Luft, trotz aller Abkommen (z.B. von Paris 2015, auf der COP 21, u.a.) auf der Welt.

Unser deutsches **Gesundheitssystem** ist eines der größten Arbeitsfelder in Deutschland. Etwa 6 Millionen Menschen sind hier tätig. Ca. 1000 davon auf dem Campus Havelhöhe, das sind ca. 0,02%. In unserer Arbeit sind wir zu ca. 5% für die Emissionen von Deutschland verantwortlich. Obwohl wir doch den Auftrag ausüben das Leben zu schützen, zerstören wir es mit unserem Handeln. Das wollen wir ändern!

Auf dem **Campus Havelhöhe** haben uns vorgenommen voranzugehen und zu zeigen, dass Gesundheitsversorgung auch ohne Zerstörung der Lebenssphäre der Erde möglich ist. Dazu wollen wir schnellstmöglich nur noch regenerative Energiequellen nutzen.

04. ENERGIE

Ansprechpartner: Christian Grah

Mail: Christian.Grah@havelhoehe.de, Tel: 030 36501-7020



Schon vor 25 Jahren haben wir in kleinen Schritten damit angefangen. Die Verbrennung von Öl wurde eingestellt und auf Gas umgestellt. Wir haben in den Jahren 2006 und 2014 je ein Blockheizkraftwerk erreicht, in dem mit der Nutzung von Erdgas Wärme und Strom gleichzeitig erzeugt wird. Dadurch steigt die Effektivität und vermindert sich die Emission von CO₂. Wir konnten einige Verbesserungen an unseren Gebäuden durch die Sanierungen erreichen. Auch hierdurch vermindert sich unsere Emission von CO₂. Im Jahre 2020 haben wir die Menge CO₂ berechnet die wir für unseren Krankenhausbetrieb noch in die Atmosphäre geben und dies Verglichen mit der Menge von 1995. Das ist auch der internationale Vergleichszeitraum der vom COP21 gefordert wird. Immerhin: wir haben 71% unseres Ausstoßes geschafft zu vermindern. Es sind aber noch ca. 2000 t CO₂ pro Jahr. Diese wollen wir auf 0 reduzieren - bis 2030. Das ist unser Ziel.

Hierzu brauchen wir zwei Dinge:

- Umstellung unsere Anlagen auf 100% regenerative Energiesysteme
- Umstellung unserer eigenen Einstellung auf einen Nachhaltigen und achtsamen Umgang mit der Nutzung von Energie

04. ENERGIE

Ansprechpartner: Christian Grah

Mail: Christian.Grah@havelhoehe.de, Tel: 030 36501-7020



NÄCHSTE SCHRITTE

»» Ziel 100% regenerative Energie

Arbeitsgruppe Handlungsfeld Zero-Emission Havelhöhe

Zusammen mit der Haustechnik, den Berliner Stadtwerken, einem Netzwerk von ehrenamtlichen Expert*innen und der Projektkoordination arbeiten wir an diesem Ziel. Folgende Projektschritte sind definiert:

Energiegewinnung auf unserem Campus (Quartiersbezogenes Konzept der Energiewende)

- Photovoltaik auf den Dächern im Campus (die Umsetzung ist für 2022 geplant)
- Windenergie vom auf dem Campus
- Kraft-Wärmekopplungssysteme auf dem Campus
- Andere regenerative Systeme

Energiegewinnung auf außerhalb des Campus (solidarisches Konzept der Energiewende)

- Umrüstung der BHKW vom Erdgas auf regenerative Energie oder deren Ablösung
- Nutzung von Photovoltaik aus der Region
- Nutzung von Windenergie aus der Region oder über 100% ökologische Stromanbieter
- Nutzung von anderen regenerativen externen Konzepten über Energieanbieter

Regenerative Energiebereitstellung für Nutzer außerhalb des Campus (solidarisches Konzept der Energiewende)

- Stromüberschüsse werden in das öffentliche Strom-Netz eingespeist.
- Unser Vorbild und unsere Umsetzungen hilft anderen (im Gesundheitssystem) ähnliche Systeme und Lösungen aufzubauen

»» Ziel Verantwortungs-Handeln Energienutzung durch jeden Mitarbeiter

- Schulung in vielen Altersfeldern für Verschwendung im Energiegebrauch
- Umgewöhnung im Alltäglichen Handeln und Hilfen dies auch zu erreichen in den einzelnen Teams
- Umgestaltung von Arbeitsabläufen für einen verantwortungsvolleren Umgang mit Energie

1. Ziel: Photovoltaik auf den Dächern im Campus

FORTSCHRITTE

- »» Nachhaltigkeitsbericht & Zertifizierung in Vorbereitung
- »» transparente Erfassung: <https://www.greenhospitals.net/hippocrates/>

WISSENSQUELLEN

- »» Klimagerechte Gesundheitseinrichtungen, Rahmenwerk
- »» Planetary Health Buch von Claudia Traidl-Hoffmann, Christian Schulz, Martin Herrmann, Babette Simon